

IHK-Umfrage zu Gewerbesteuer und Grundsteuer 2023

Entwicklung im IHK-Gremium Hof

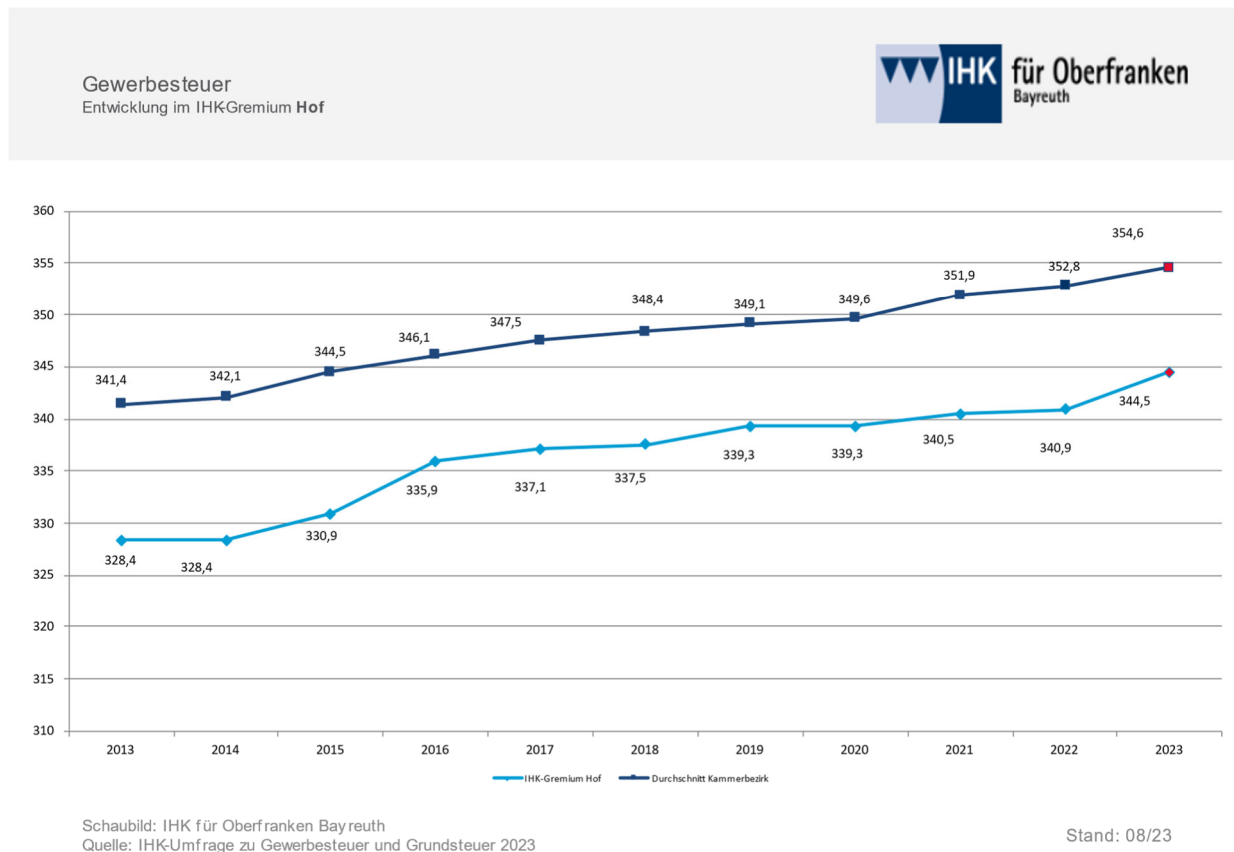
Gewerbesteuer

Wie die jüngste Befragung der 28 Gemeinden im IHK-Gremium Hof zeigt, gab es 2023 vier Veränderungen bei den Gewerbesteuerhebesätzen.

Köditz hat den Gewerbesteuerhebesatz von 320 auf 345 Prozentpunkte erhöht. Schwarzenbach hat den Gewerbesteuerhebesatz von 310 auf 326 Prozentpunkte erhöht. Sparneck hat den Gewerbesteuerhebesatz von 330 auf 370 Prozentpunkte erhöht. Weißdorf hat den Gewerbesteuerhebesatz von 350 auf 370 Prozentpunkte erhöht.

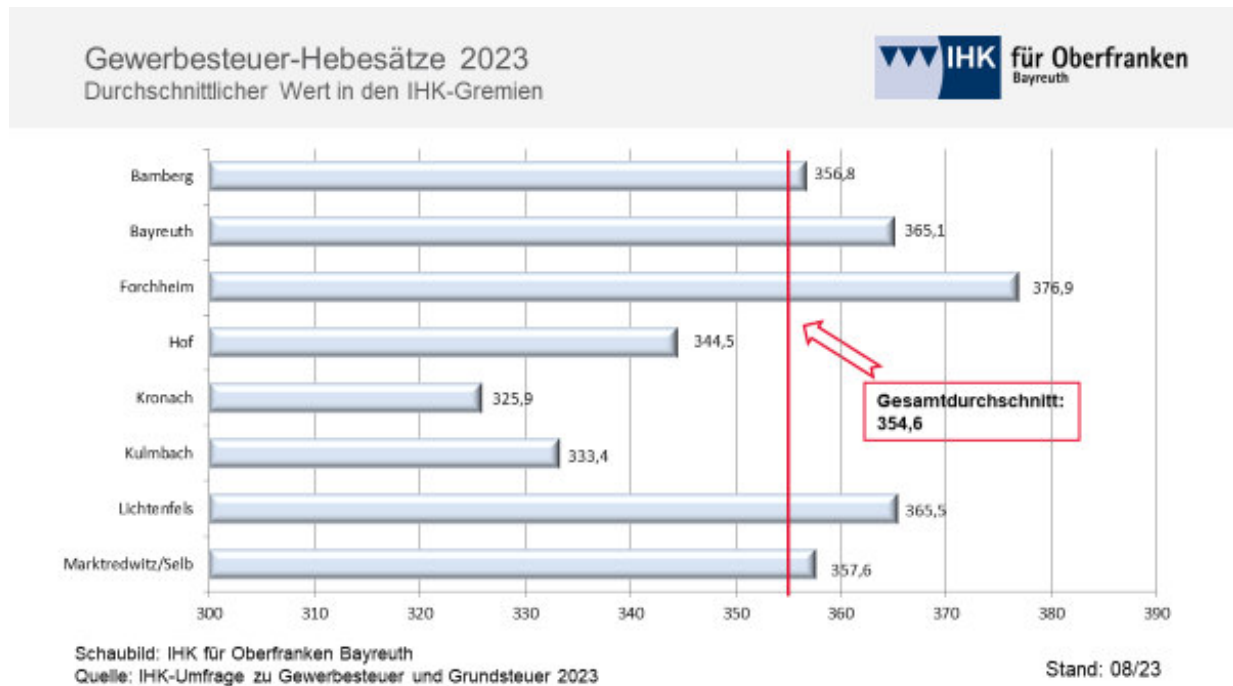
Der durchschnittliche Hebesatz für die Gewerbesteuer im IHK-Gremium Hof beträgt damit aktuell 344,5 Prozentpunkte. Der durchschnittliche Hebesatz für die Gewerbesteuer im IHK-Gremium Hof ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 3,6 Prozentpunkte gestiegen.

Die nachfolgende Grafik verdeutlicht den Verlauf des durchschnittlichen Hebesatzes im IHK-Gremium Hof seit 2013:

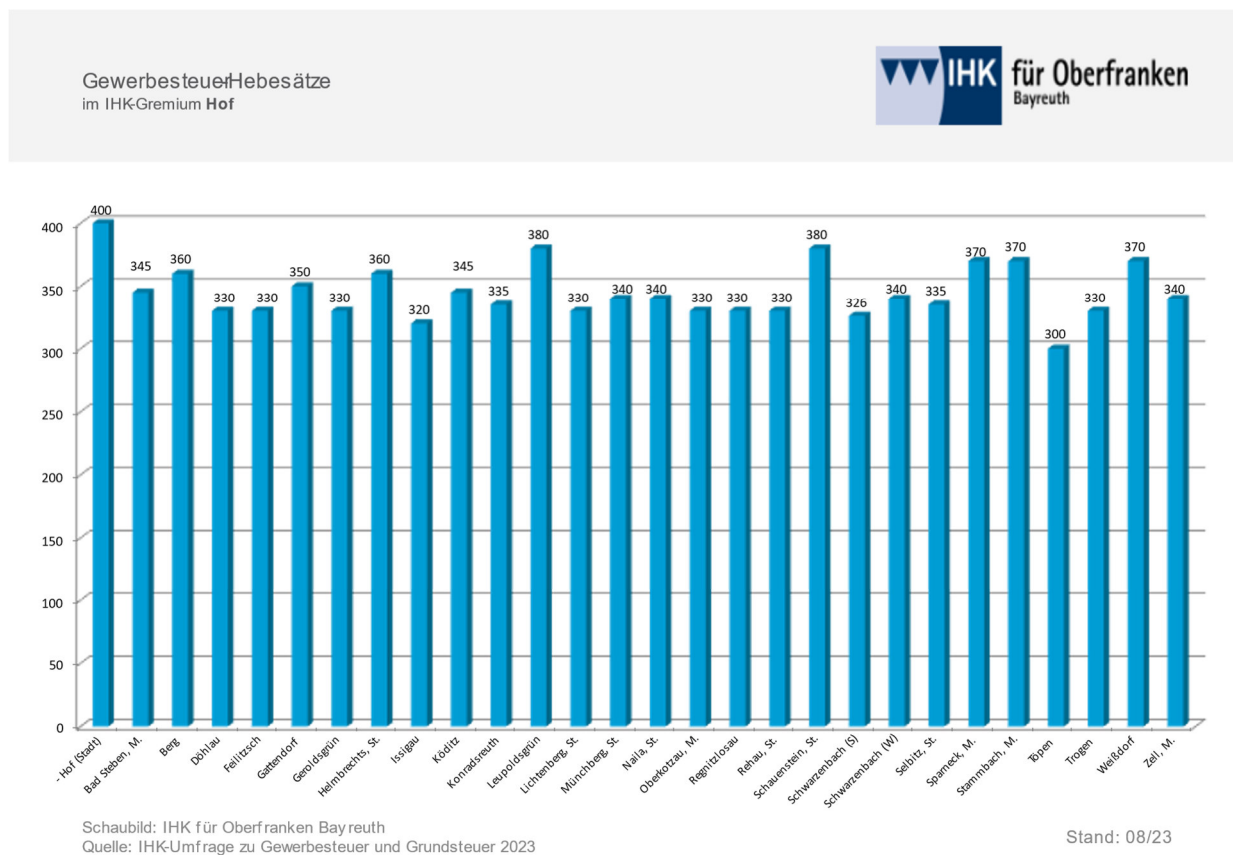


Damit bewegt sich der durchschnittliche Hebesatz für die Gewerbesteuer im IHK-Gremium Hof mit 344,5 Prozentpunkten 10,1 Prozentpunkte unter dem Kammerdurchschnitt von derzeit 354,6

Prozentpunkten. Mit diesem Wert liegt das IHK-Gremium Hof 2023 an sechster Stelle im Kammerbezirk.



Im Einzelnen ergibt sich für die 28 Gemeinden im IHK-Gremium Hof 2023 folgendes Bild für die Hebesätze bei der Gewerbesteuer:



Grundsteuer A und B

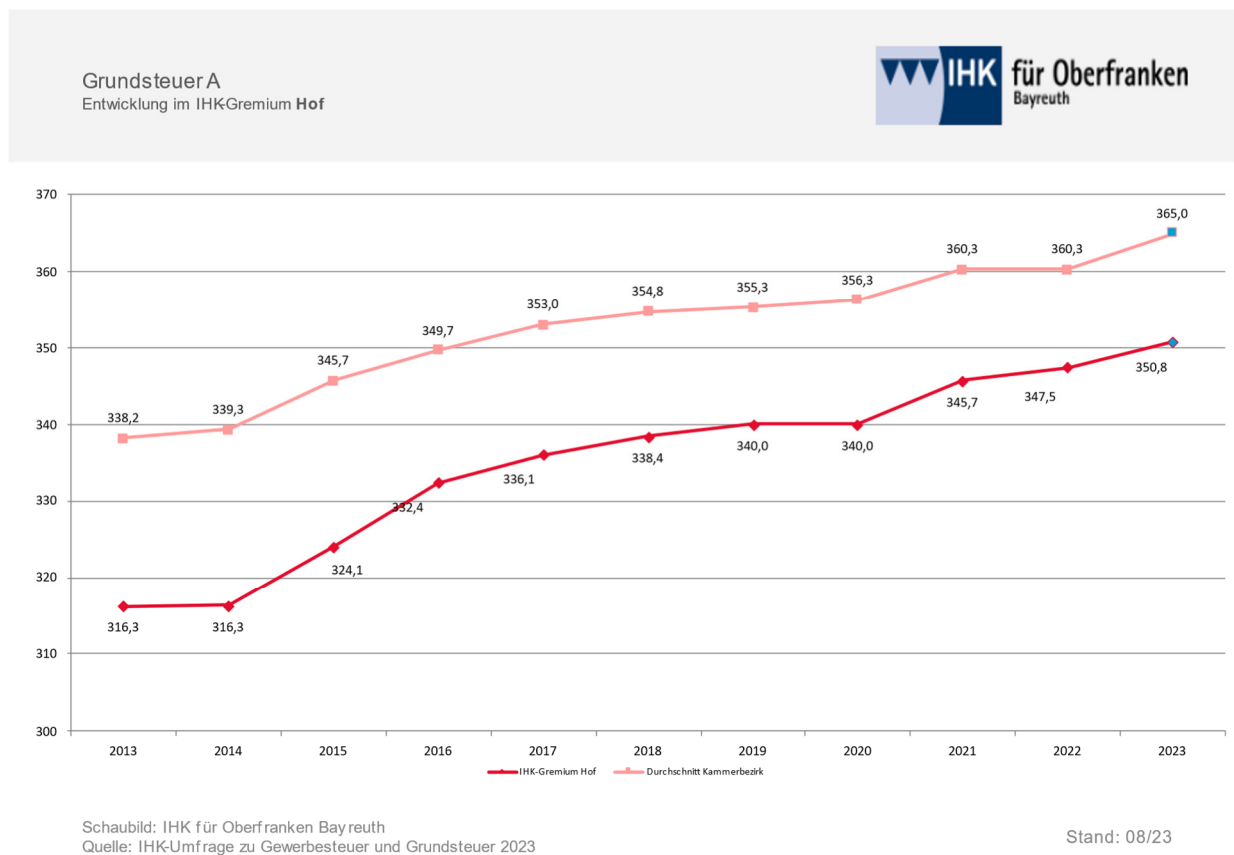
Die Grundsteuer A gilt für Grundstücke der Land- und Forstwirtschaft, die Grundsteuer B gilt für anderweitig bebaute oder bebaubare Grundstücke. Im IHK-Gremium Hof gab es 2023 in fünf Gemeinden Veränderungen bei den Grundsteuerhebesätzen:

Issigau hat den Hebesatz für die Grundsteuer A von 330 auf 390 Prozentpunkte und für die Grundsteuer B von 330 auf 360 Prozentpunkte erhöht. Köditz hat jeweils den Hebesatz für die Grundsteuern A und B von 320 auf 345 Prozentpunkte erhöht. Schwarzenbach an der Saale hat den Hebesatz für die Grundsteuer A von 310 auf 346 Prozentpunkte und für die Grundsteuer B von 310 auf 342 Prozentpunkte erhöht.

Sparneck hat den Hebesatz für die Grundsteuer A von 370 auf 350 Prozentpunkte und für die Grundsteuer B von 350 auf 330 Prozentpunkte abgesenkt. Weißdorf hat den Hebesatz für die Grundsteuer A von 370 auf 360 Prozentpunkte und für die Grundsteuer B von 360 auf 350 Prozentpunkte abgesenkt.

Daraus ergeben sich für das IHK-Gremium Hof ein durchschnittlicher Hebesatz für die Grundsteuer A von 350,8 Prozentpunkten und für die Grundsteuer B von 347,4 Prozentpunkten. Beide Werte liegen unter dem Kammerdurchschnitt.

Folgende Grafiken zeigen den Verlauf für die Grundsteuer A und B seit dem Jahr 2013:



Grundsteuer B Entwicklung im IHK-Gremium Hof



Schaubild: IHK für Oberfranken Bayreuth
Quelle: IHK-Umfrage zu Gewerbesteuer und Grundsteuer 2023

Stand: 08/23

Im Einzelnen ergibt sich für die 28 Gemeinden im IHK-Gremium Hof folgendes Bild bei den Hebesätzen für die Grundsteuer A und B:

Grundsteuer A- Hebesätze im IHK-Gremium Hof

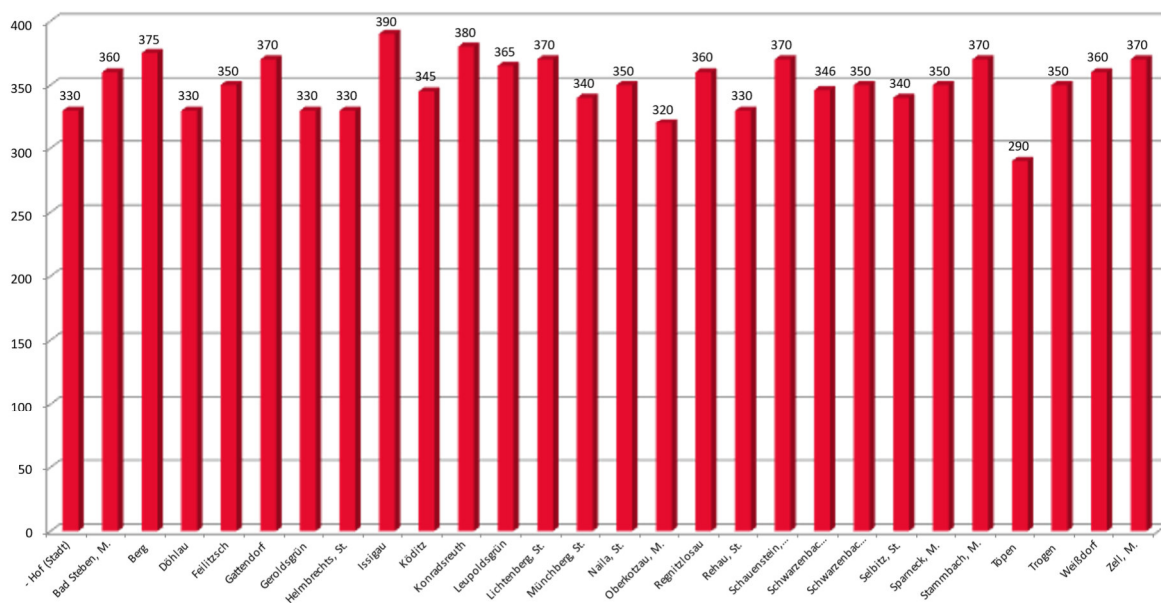


Schaubild: IHK für Oberfranken Bayreuth
Quelle: IHK-Umfrage zu Gewerbesteuer und Grundsteuer 2023

Stand: 08/23

Grundsteuer B- Hebesätze
im IHK-Gremium Hof

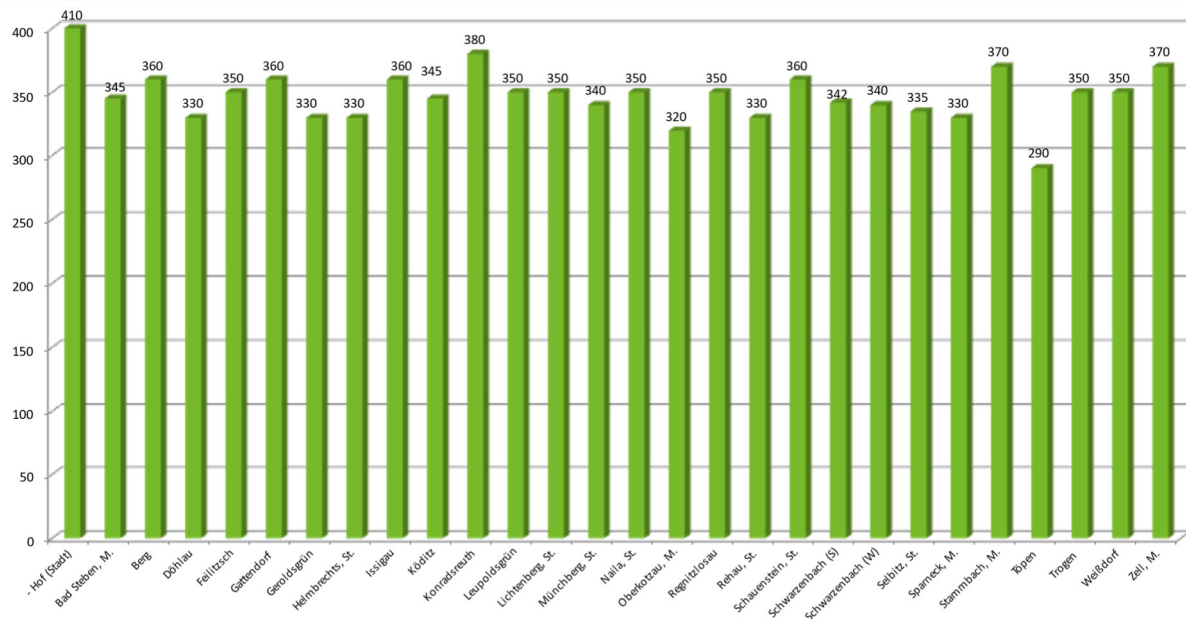


Schaubild: IHK für Oberfranken Bayreuth
Quelle: IHK-Umfrage zu Gewerbesteuer und Grundsteuer 2023

Stand: 08/23

Hinweis:

Regionale Auswertungen aller acht IHK-Gremien sowie weitere ausführliche Informationen und eine Auswertung für den gesamten Kammerbezirk finden Sie in Kürze im Internet unter: bayreuth.ihk.de/realsteuerhebesaetze-2023